



Bericht zum 1. Quartal 2004 Dräger-Konzern

Highlights im 1. Quartal 2004

- EBIT, Auftragseingang und Umsatz weiter gestiegen
- Wachstum in Amerika und Asien/Pazifik
- Dräger Medical stellt neue IT-Produkte vor
- 10 Jahre Shanghai Dräger Medical Instrument Co. Ltd.
- Outsourcing: IT-Gesellschaften verkauft
- Netto-Finanzverbindlichkeiten weiter reduziert

Gelungener Start ins Geschäftsjahr 2004

Auftragseingang, Umsatz und Ertragslage

Obwohl sich die weltweite Konjunkturlage im ersten Quartal des Jahres 2004 nicht wesentlich verbessert hat, konnte der Dräger-Konzern seine positive Entwicklung fortsetzen. Gegenüber dem Vorjahreswert stieg der Umsatz um 11,7% auf 313 Mio € (Q1, 2003: 280,2 Mio €), der Auftragseingang wurde um 6,0% auf 349,9 Mio € (Q1, 2003: 330 Mio €). Währungsbereinigt wäre der Anstieg von Umsatz und Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreswert jeweils um rund 3% höher. Das EBIT vor Einmalaufwendungen für das Joint Venture mit Siemens stieg um 18% auf 14,8 Mio € (Q1, 2003: 12,5 Mio €), die Einmalaufwendungen für das Joint Venture haben im ersten Quartal nur noch 0,4 Mio € betragen (Q1, 2003: 2,0 Mio €). Stark angestiegen ist der Konzernjahresüberschuss gegenüber dem Vorjahreswert. Der Betrag von 13,4 Mio € (Q1, 2003: 2,2 Mio €) beinhaltet allerdings einen außerordentlichen Ertrag von 9 Mio € aus der weiteren Bereinigung der internen Service-Gesellschaften – insbesondere aus der Veränderung der IT-Gesellschaften an Capgemini. Die übrigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung haben sich wie erwartet entwickelt, der gestiegene Materialanteil steht im Zusammenhang mit dem Anstieg der Vorräte im ersten Quartal nach hohen Umsätzen im letzten Quartal des Geschäftsjahrs 2003 und dem Mix der verkauften Erzeugnisse. Unter Berücksichtigung der Anteile Dritter am Jahresüberschuss in Höhe von 2,8 Mio € beläuft sich das Ergebnis je Aktie im ersten Quartal 2004 auf 0,83 € (Q1, 2003: 0,10 €).

Wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Dräger-Konzerns hatte der Teilkonzern Dräger Medical. Nach gelungener Integration der in das Joint Venture mit Siemens übernommenen Geschäftsbereiche stieg der Umsatz im ersten Quartal um mehr als 20 % auf 200,8 Mio € (Q1, 2003: 166,6 Mio €). Währungsbereinigt liegt der Anstieg bei 23,1 %. Das EBIT vor Einmalaufwendungen für das Joint Venture erhöhte sich unterproportional auf 11,2 Mio € (Q1, 2003: 10,4 Mio €), da erhöhte Aufwendungen für Maßnahmen zur Stärkung der Vertriebsorganisation das erste Quartal belasten.

Im Teilkonzern Dräger Safety erhöhte sich das EBIT um rund 19 % auf 9,4 Mio € (Q1, 2003: 7,9 Mio €) bei einem Umsatzanstieg um 3,6 % auf 113,2 Mio € (Q1, 2003: 109,3 Mio €). Währungskursbereinigt stieg der Umsatz von Dräger Safety um 6,3 %. Zur Verbesserung des Ergebnisses trugen kontinuierliche Kostensenkungsmaßnahmen und die Verbesserung der Produktpalette bei.

Vermögens- und Finanzlage

Durch den Jahresüberschuss des ersten Quartals und währungsbedingte Umrechnungsdifferenzen erhöhte sich das Eigenkapital des Dräger-Konzerns auf 514,3 Mio €, die Eigenkapitalquote beträgt 42,5 % (31.12.2003: 499,1 Mio €, 41,7 %).

Bilanzsumme und Capital Employed sind gegenüber dem 31. Dezember 2003 nur leicht gestiegen, saisonbedingt sind die Vorräte leicht erhöht, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dagegen zurückgegangen. Der Liquiditätszufluss hat zu einer weiteren Reduzierung der Netto-Finanzverbindlichkeiten auf 14,4 Mio € geführt (31.12.2003: 36,7 Mio €).

Allgemeine Erläuterungen

Der Quartalsabschluss des Dräger-Konzerns wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs erstellt. Die Quartalsabschlüsse sind ungeprüft aus dem Konzernrechnungswesen der Drägerwerk AG abgeleitet.

Quartalsabschluss des Dräger-Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung	31.03.2004*	31.03.2003*
	Mio €	Mio €
Umsatzerlöse	313,0	280,2
Bestandsveränderungen und aktiv. Eigenleistungen	27,5	25,3
Gesamtleistung	340,5	305,5
Sonstige betriebliche Erträge	10,2	9,2
Materialaufwand	- 118,8	- 101,4
Personalaufwand	- 139,8	- 129,6
Abschreibungen	- 11,2	- 11,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 67,2	- 62,1
Beteiligungsergebnis	0,3	0,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 0,4	0,0
Zinserträge	0,8	0,6
EBIT	14,4	10,5
Zinsaufwendungen	- 3,3	- 3,1
Außerordentliches Ergebnis	9,0	0,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 4,7	- 3,4
Sonstige Steuern	- 0,6	- 0,6
Ergebnis vor Ausschüttung auf das Genussscheinkapital	14,8	3,4
Ausschüttung auf das Genussscheinkapital (Abgrenzung)	- 1,4	- 1,2
Jahresüberschuss	13,4	2,2
Minderheitsanteile am Jahresüberschuss	2,8	0,9
Ergebnis je Aktie nach Minderheitsanteilen	in € 0,83	0,10

* Die Werte zum 1. Quartal sind nicht testiert.

Bilanz	31.03.2004*	31.12.2003
	Mio €	Mio €
Anlagevermögen	333,9	336,9
Vorräte	232,7	203,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	346,0	418,6
Flüssige Mittel und Wertpapiere	210,4	186,2
Übrige Aktiva	87,9	51,8
Summe Aktiva	1.210,9	1.196,5
Eigenkapital	514,3	499,2
Pensionsrückstellungen	131,5	134,4
Sonstige Rückstellungen	190,7	173,0
Finanzverbindlichkeiten	224,8	223,0
Übrige Passiva	149,6	166,9
Summe Passiva	1.210,9	1.196,5

- Die Werte zum 1. Quartal 2004 sind nicht testiert.

Entwicklung des Eigenkapitals Dräger-Konzern

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- gewinn	Genuss- schein- kapital	Anteile in Fremd- besitz	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 31.12.2002	32.512	38.867	13.865	4.064	74.797	6.028	170.133
Dividendenausschüttung für Vorjahre	0	0	0	- 4.064	0	- 1.968	- 6.032
Konzernergebnis	0	0	0	37.807	0	0	37.807
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	0	0	0	- 10.964	0	10.964	0
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Verlust	0	0	0	28	0	- 28	0
Einstellung in bzw. Entnahme aus Rücklagen	0	0	22.172	- 22.172	0	0	0
Ratierliche Verrechnung Goodwill	0	0	- 3.721	0	0	0	- 3.721
Verrechnung von Goodwill aus Erstkonsolidierungen	0	0	- 7	0	0	0	- 7
Veränderung aus der Währungsumrechnung Erstkonsolidierung von vormals assoziierten Unternehmen	0	0	- 4.192	0	0	1.065	- 3.127
Übrige Veränderungen	0	0	- 1.500	0	0	404	- 1.096
Auswirkung des Joint Ventures mit Siemens							
Umgliederung in Anteile in Fremdbesitz	0	0	- 93.557	0	0	93.557	0
Aufnahme des neuen Geschäftsgebiets	0	0	208.700	0	0	112.376	321.076
Stand am 31.12.2003	32.512	38.867	126.286	4.699	74.797	222.021	499.182
Dividendenausschüttung für Vorjahre	0	0	0	0	0	- 1.064	- 1.064
Konzernergebnis	0	0	0	13.390	0	0	13.390
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	0	0	0	- 2.849	0	2.849	0
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Verlust	0	0	0	32	0	- 32	0
Übertragung aufgrund Auflösung EAV	0	0	4.168	0	0	- 4.168	0
Ratierliche Verrechnung Goodwill	0	0	- 1.102	0	0	- 593	- 1.695
Veränderung aus der Währungsumrechnung	0	0	3.696	0	0	1.032	4.728
Übrige Veränderungen	0	0	0	- 31	0	- 259	- 290
Stand am 31.03.2004	32.512	38.867	133.048	15.241	74.797	219.786	514.251

Kapitalflussrechnung Dräger-Konzern

	März 2004	März 2003
	T€	T€
Laufende Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss des Konzerns	13.390	2.246
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.212	11.941
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	14.842	3.101
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie aus Währungsdifferenzen	- 7.021	- 1.458
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Tochterunternehmen	- 9.022	
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 29.293	- 27.046
+/- Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	24.020	21.163
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 14.271	- 1.621
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.857	8.326
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 1.891	- 1.233
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Vermögens und Sachanlagevermögens	121	
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 12.318	- 10.975
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 388	- 1.397
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	14.000	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 476	- 13.605
Finanzierungstätigkeit		
Saldo aus der Aufnahme/Tilgung von Bankdarlehen und sonstiger Finanzverbindlichkeiten	1.888	28.875
+ Erhöhung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter	1.032	1.245
+ Auf konzernfremde Gesellschafter entfallender Verlust	32	85
- Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	- 2.849	- 878
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	103	29.327
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands im Geschäftsjahr	3.484	24.048
+ Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahrs	186.213	42.442
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahrs	189.697	66.490

Entwicklung der Segmente

		Dräger Medical		Dräger Safety	
		1. Quartal	1. Quartal	1. Quartal	1. Quartal
		2004	2003	2004	2003
Auftragseingang	Mio €	220,3	192,1	130,7	130,2
Umsatz nach Regionen:					
Deutschland	Mio €	51,2	45,4	23,7	24,2
Übriges Europa	Mio €	80,6	65,8	49,2	49,3
Amerika	Mio €	33,7	22,9	19,7	19,1
Asien Pazifik	Mio €	26,2	22,1	15,5	10,3
Sonstige	Mio €	9,1	10,4	5,1	6,4
Umsatz gesamt	Mio €	200,8	166,6	113,2	109,3
anteilig am Konzernumsatz	%	64,2	59,5	36,2	39,0
davon mit anderen Segmenten	Mio €	2,0	1,8	2,7	2,4
EBITDA vor Einmalaufwendungen JV *	Mio €	16,7	14,3	12,9	11,3
Abschreibungen	Mio €	-5,5	-3,9	-3,5	-3,4
EBIT vor Einmalaufwendungen JV **	Mio €	11,2	10,4	9,4	7,9
Einmalaufwendungen Joint Venture mit Siemens	Mio €	0,4	2,0	0,0	0,0
EBIT **	Mio €	10,8	8,4	9,4	7,9
Investiertes Kapital (Capital Employed) ***	Mio €	705,0	330,9	176,0	173,4
Investitionen	Mio €	6,3	4,0	5,9	5,5
Nettofinanzverbindlichkeiten ****	Mio €	-183,4	25,3	15,6	30,3
EBIT vor Einmalaufwendungen JV / Umsatz	%	5,6	6,2	8,3	7,2
EBIT vor Einmalaufwendungen JV / Capital Employed	%	1,6	3,1	5,3	4,6
Nettofinanzverbindlichkeiten / EBITDA vor Einmalaufwendungen JV Faktor		-11,0	1,8	1,2	2,7
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt:					
Deutschland		2.577	2.657	1.553	1.567
andere Länder		3.136	2.465	1.852	1.812
Mitarbeiter gesamt		5.713	5.122	3.405	3.379

- EBITDA = Ergebnis vor Zinsaufwendungen, Steuern und Abschreibungen
- EBIT = Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern
- Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich unverzinsliche Passiva
- Nettofinanzverbindlichkeiten = einschließlich Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cash Management Systemen

	Holding Sonstige Unternehmen Konsolidierungen		Dräger-Konzern	
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
		-1,1	7,7	349,9
	-1,0	4,3	73,9	73,9
			129,8	115,1
			53,4	42,0
			41,7	32,4
			14,2	16,8
	-1,0	4,3	313,0	280,2
	-0,3	1,5	100,0	100,0
	-3,1	-1,2	26,5	24,4
	-2,7	-4,6	-11,7	-11,9
	-5,8	-5,8	14,8	12,5
	0,0	0,0	0,4	2,0
	-5,8	-5,8	14,4	10,5
	-10,4	52,5	870,6	556,8
	2,4	2,7	14,6	12,2
	182,2	138,4	14,4	194,0
			4,7	4,5
			1,7	2,2
	-58,8	-115,3	0,5	8,0
	997	1.630	5.127	5.854
	7	16	4.995	4.293
	1.004	1.646	10.122	10.147

Dräger Medical

Zum 13. Mal in Folge erzielt Dräger Medical besseres Ergebnis als im Vorjahresquartal / Umsatzsteigerung über 20 % / Neue IT-Produkte vorgestellt / 10 Jahre Shanghai Dräger Medical

Im ersten Quartal 2004 verzeichnete die Dräger Medical ein EBIT von 11,2 Mio € (vor JV-Einmalkosten) und lag damit leicht über dem Vorjahreswert von 10,4 Mio €. Damit erzielte der Teilkonzern – zum 13. Mal in Folge – ein positiveres Quartalergebnis als im Vorjahr. Die EBIT-Marge lag mit 5,6 % leicht unter der in 2003 erzielten Marge von 6,2 %.

Einerseits wirkten sich die weiter vorangetriebenen globalen Restrukturierungsmaßnahmen und die dadurch erzielte verbesserte Kostenstruktur positiv auf das operative Ergebnis aus, gleichzeitig verursachten jedoch Maßnahmen zur verbesserten Vertriebsabdeckung negative Ergebniseffekte und verdeckten zum Teil die positive Grundentwicklung. So wurden beispielsweise in den USA gravierende Umstrukturierungen des Vertriebs vorgenommen. Hier erfolgte die Umstellung vom produktspezifischen auf einen übergreifenden Portfolio-Verkauf. Gleichzeitig wurde die Anzahl der Vertriebsmitarbeiter im Verhältnis zum Vorjahresquartal stark erhöht. Mittelfristig werden sich diese Maßnahmen zur verbesserten Vertriebsabdeckung positiv auf den Auftragseingang und das Ergebnis auswirken. Diese Umstellungsphase führte im Berichtszeitraum jedoch eher dazu, dass negative Effekte auf den Auftragseingang und das Ergebnis die Folge waren. Auch die weiteren Investitionen in die Expansion des Teilkonzerns mit neuen Tochtergesellschaften in Chile und Mexiko trugen dazu bei, dass die prozentuale Ergebnissteigerung nicht höher ausfiel.

Verzeichnete die Dräger Medical im Vorjahresquartal einen eher rückläufigen Auftragseingang, so stieg dieser nunmehr um 14,7 %. So wurden im Berichtszeitraum Aufträge im Wert von 220,3 Mio € gebucht, während es im Vorjahr 192,1 Mio € waren. Währungskursbereinigt war der Auftragseingang sogar um 17,9 % gestiegen.

Der Umsatz lag mit 200,8 Mio € 20,5 % (währungskursbereinigt 23,1 %) über dem Vorjahreswert von 166,6 Mio €.

Vor allem in den USA konnte, trotz grundlegender Umstrukturierungen des Vertriebs, ein weit über dem Vorjahr liegender Umsatz verzeichnet werden. Und auch in China, wo man im März das zehnjährige Bestehen der Shanghai Dräger Medical Instrument Co., Ltd. feierte, wurde ein stark zunehmender Umsatz verzeichnet. Deutliche Umsatzsteigerungen gab es auch in weiten Teilen Europas wie beispielsweise in Italien, Spanien und den Benelux-Ländern.

Der Erfolgsfaktor Innovationsinitiative wurde schon zu Beginn des neuen Geschäftsjahrs mit weiterem Leben erfüllt. So wurde beispielsweise auf der jährlichen Konferenz und Ausstellung der »Health Information and Management Systems Society« (HIMSS) in Orlando, USA, die neue IT-Plattform Innovian™ vorgestellt und auch das speziell für den anästhesiologischen Arbeitsplatz entwickelte, neue Anästhesie-Informationssystem »Innovian™ Anesthesia«. Über alles gesehen, hat Dräger Medical sich gut im leicht wachsenden Medizintechnik-Markt behauptet und trotz der weiterhin andauernden gesundheitspolitischen Unsicherheiten in Deutschland und einer nach wie vor zurückhaltenden Investitionsbereitschaft ihre Marktanteile ausgebaut.

Dräger Safety

Ergebnis und Umsatz gestiegen / Auftrags- einkünfte sichern geplante Entwicklung

Im ersten Quartal 2004 erreichte das EBIT der Dräger Safety 9,4 Mio € (Q1, 2003: 7,9 Mio €). Das entspricht einer Ergebnissteigerung von 19 % gegenüber Vorjahr und einer Umsatzrendite von 8,3 % (Q1, 2003: 7,3 %). Die Verbesserung des Ergebnisses ergibt sich aus der kontinuierlichen Verbesserung der Kostenstruktur.

Mit einem weltweiten Umsatz von 113,2 Mio € im ersten Quartal 2004 erzielte die Dräger Safety ein Wachstum gegenüber dem ersten Quartal 2003 von 3,6 % (Q1, 2003: 109,3 Mio €). Währungskursbereinigt erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem ersten Quartal 2003 um 6,3 %.

Der Auftragseingang in Höhe von 130,7 Mio € lag um 0,4 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert (130,2 Mio €). Kursbereinigt zu Vorjahreskursen wurde insgesamt ein Wachstum von 3,2 % erreicht.

Weiterhin positiv entwickelte sich das Geschäft in der Region NAFTA. Hier wurde das Wachstum vor allem durch das Breitengeschäft getragen. Aufträge in den USA und Kanada über die Lieferung von Atemschutzgeräten für den Zivilschutz sowie an wichtige Feuerwehren, sorgten für einen konstant hohen Auftragseingang. Ebenso beauftragte der größte mexikanische Mineralölkonzern die Dräger Safety mit der Lieferung von tragbaren Gasmessgeräten. Das neue Viergasmessgerät X-am 3000 konnte sich in der Region NAFTA beeindruckend etablieren. Der Hauptenergielieferant von New York City, konnte mit Gasmessgeräten MiniWarn ausgestattet werden. Diese Geräte werden

eingesetzt, um den Mitarbeitern das sichere Betreten von engen Räumen (confined spaces), Röhren und Schächten, in denen gasförmige Schadstoffe auftreten können, zu ermöglichen. Das Unternehmen hatte sich für die hochwertigen Dräger-Geräte entschieden, weil diese bereits erfolgreich im Weltmarkt eingeführt sind.

Insgesamt konnte in der Region NAFTA kursbereinigt der Auftragseingang um 10,6 % gesteigert werden.

In der Region Asien/Pazifik betrug das kursbereinigte Wachstum im Auftragseingang 12,4 %. Damit hat Dräger Safety auch in dieser Region ihre Marktposition ausgebaut. Im Bergbau, in der Schifffahrt und bei Feuerwehren konnten wichtige Aufträge gewonnen werden.

In Europa hat die Dräger Safety die Marktanteile gefestigt. Ungebrochen ist auch hier die starke Nachfrage nach Atemschutz- und Gasmessgeräten für Feuerwehren und Industrie. So wurden zum Beispiel große Feuerwehren in Belgien, Italien und Frankreich mit Atemschutzgeräten ausgerüstet. Für die Lackieranlage des neuen Airbus A 380 – dem größten Passagierflugzeug der Welt – liefert Dräger Safety ein stationäres Gasüberwachungssystem.

Holding, Sonstige Unternehmen, Konsolidierung

Durch die Drägerwerk AG als Holding-Gesellschaft und interne Dienstleistungs- und Produktgesellschaften werden größtenteils Leistungen für den Konzern oder Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konzerns erbracht. Der in diesem Segment ausgewiesene Auftragsingang und Umsatz betrifft in geringem Maße Leistungen an Dritte, der negative Wert entsteht durch Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen.

Aus dem Kreis der Service-Gesellschaften sind die IT-Gesellschaften Dräger Synematic GmbH mit EBP GmbH, Nordac Rechenzentrumsgesellschaft mbH und Dräger IT GmbH zum 1. März 2004 durch Veräußerung an Capgemini ausgeschieden. Insgesamt ist in diesem Abrechnungskreis im ersten Quartal 2004 wie im Vorjahreszeitraum ein EBIT von – 5,8 Mio € angefallen.

Ausblick

Dräger Medical rechnet bis Mitte Mai mit der letzten noch ausstehenden behördlichen Genehmigung zur Akquisition des Geschäftsbereichs Neonatologie der nordamerikanischen Hill-Rom Company Inc., geführt unter dem Namen ›Airshields‹. Kurze Zeit später ist die Integration und Konsolidierung in die Dräger Medical zu erwarten. Im verbleibenden Geschäftsjahr wird mit einem zusätzlichen Umsatz von circa 20 Mio € und einem leicht positiven Ergebnis – vor Einmalkosten – gerechnet.

Im ersten Quartal hat Dräger Medical eine hohe Umsatzsteigerung realisiert. Dennoch war der Start bezogen auf das Gesamtjahresziel wie bereits im Vorjahresquartal insgesamt verhalten. Für das Gesamtjahr erwartet Dräger Medical, dass die gegebenen Einschätzungen erreicht werden können.

Der Geschäftsverlauf der Dräger Safety im ersten Quartal zeigt, dass das Unternehmen in allen Produkt- und Dienstleistungsbereichen seine Marktposition bestätigt hat. Auch Dräger Safety erwartet, dass die gegebenen Einschätzungen erreichen werden können.

Im Rahmen der Konzentration auf das Kerngeschäft wird eine Outsourcing-Lösung für die teileproduzierenden ProTech GmbH erwartet. Die dann noch verbleibende Dräger Interservices GmbH (Logistik) und Dräger InTek GmbH (Facility Management) sind stark in die Operationsprozesse integriert und werden im Konzern verbleiben. In der Drägerwerk AG werden dann außerhalb der Holding-Tätigkeit weniger Aufwendungen für Struktur und Konzernprojekte anfallen.

Insgesamt erwartet der Konzern nach dem ersten Quartal, dass für das Gesamtjahr die erwartete Umsatzsteigerung von etwas mehr als 10 % und ein überproportionaler Anstieg von EBIT und Jahresüberschuss erreicht werden.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns und seiner Gesellschaften sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Aussagen daher nicht übernehmen.

Finanzkalender

Bilanzpressekonferenz, Lübeck	12. Mai 2004
Bericht zum 1. Quartal 2004	12. Mai 2004
Analysten-Konferenz, Frankfurt	13. Mai 2004
Conference Call, Frankfurt	
Hauptversammlung	11. Juni 2004
Bericht zum 1. Halbjahr 2004	12. August 2004
Conference Call	
Bericht zum 3. Quartal 2004	11. November 2004
Conference Call	
Hauptversammlung	10. Juni 2005
Hauptversammlung	9. Juni 2006



Drägerwerk Aktiengesellschaft
Moislinger Allee 53/55
23542 Lübeck
www.draeger.com

Corporate Communications
Telefon (0451) 882-22 01
Telefax (0451) 882-39 44

Investor Relations
Telefon (0451) 882-26 85
Telefax (0451) 882-27 97